

Finanzplanung

von

Dr. Helmut Sellien



Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

ISBN 978-3-663-12625-6 ISBN 978-3-663-13406-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-663-13406-0

Verlags-Nr. 373

Copyright by Springer Fachmedien Wiesbaden 1953
Ursprünglich erschienen bei **Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden 1953**

Vorwort

Die Finanzierungsschwierigkeiten der Unternehmungen sind, wie die Praxis immer wieder zeigt, zu einem großen Teil auf mangelnde finanzielle Übersicht, auf Planlosigkeit zurückzuführen. In der heutigen Zeit kann sich die Unternehmung nur in beschränktem Umfange auf eigenes Kapital, das für Fälligkeitstermine unempfindlich ist, stützen. Fremde Mittel erfordern aber große Wachsamkeit, da sie der Unternehmung nur für begrenzte Zeit zur Verfügung stehen. Vor allem ist Gewicht auf die planvolle Erfassung der aus der Selbstfinanzierung der Unternehmung und aus Abschreibungsgegenwerten fließenden Mittel, die für den eigentlichen Zweck noch nicht benötigt werden, zu legen. Unerlässlich ist auch eine Vorschau, die es der Geschäftsführung gestattet, kurzfristig richtig zu disponieren, denn ein einziger wegen Unachtsamkeit zu Protest gegangener Wechsel kann den guten Ruf der Firma gefährden und der Anfang vom Ende einer Unternehmung sein.

Ich habe besonderen Wert auf die Darstellung der Verfahrensseite der Finanzplanung gelegt. Die langfristige Finanzplanung ist mit praktischen Beispielen für den Fall der Gründung einer Unternehmung sowie für eine Wirtschaftsperiode von 10 Jahren und für ein volles Geschäftsjahr dargestellt worden. Die Ausführungen über den kurzfristigen Finanzplan, der die Aufgabe hat, die Geschäftsleitung über die Verwendung von anfallenden Geldmitteln für einen Zeitraum von längstens drei Monaten zu unterrichten, hat, mit zahlreichen Beispielen und Formularen versehen, Herr Bankdirektor a. D. Henry Neumann, Finanzplaner in einer Industrieunternehmung, zur Verfügung gestellt.

Dr. H. Sellien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
I. Der langfristige Finanzplan	9
Finanzplanung bei Gründung von Unternehmungen	13
Finanzplan für die ersten 5 Jahre nach der Gründung	18
Finanzplan für 10 Jahre	25
Der Jahresfinanzplan	32
Ordentlicher Jahresfinanzplan	36
Außerordentlicher Jahresfinanzplan	39
II. Der kurzfristige Finanzplan	41
Die Vorarbeiten für den kurzfristigen Finanzplan	42
Die Aufstellung des kurzfristigen Finanzplanes	42
Der Kassenbericht	43
Der Zahlungsplan	44
Konten des Zahlungsplanes	45
Bearbeitung der Aufträge	46
Erfassung der Planungen	49
Etatkonten	50
Verbuchung der geleisteten Zahlungen bzw. Überweisungen	51
Monatsabschluß und Vortrag auf den neuen Monat	53
Die Finanzvorschau	57
Der Voranschlag	57
Darstellung der Geldmittelbewegung	60
Literaturverzeichnis	63
Stichwörterverzeichnis	67